

Call for Papers – Sektion Gesprächsforschung

Gemeinsame Herstellungen: von Aktivitäten bis hin zu Turnkonstruktionseinheiten

Die gemeinsame Herstellung eines Gesprächs durch alle Beteiligten stellt eine grundlegende Annahme der Gesprächsanalyse über mündliche Kommunikation dar. In dieser Perspektive sind die TeilnehmerInnen immer gemeinsam daran beteiligt, den Fortgang der Interaktion herzustellen und aufrechtzuerhalten, indem sie ihre produktive und rezeptive Beteiligung aufeinander abstimmen: Sie koordinieren ihre eigenen sprachlichen und nichtsprachlichen Aktivitäten mit den Aktivitäten der InteraktionspartnerInnen.

Die gemeinsame Herstellung kann sich dabei auf unterschiedliche Dimensionen des Gesprächs beziehen; sie reicht von der gemeinsamen Produktion einzelner Turnkonstruktionseinheiten, der gemeinsamen Herstellung von Gattungen, Praktiken und Aktivitäten bis hin zur gemeinsamen zielorientierten Lösung einer (institutionell vorgegebenen) Aufgabe. Auch übergreifende interaktionale Ziele wie die Herstellung von Verstehen oder die Lösung von Konflikten können als gemeinsam zu lösende Gesprächsaufgaben betrachtet werden. Dabei stehen den Beteiligten Ressourcen auf unterschiedlichen Ebenen zur Verfügung, sie bedienen sich sowohl sprachlicher und parasprachlicher als auch nonverbaler Mittel.

Für die Gesprächsforschung sind dabei Strukturen und Mechanismen von Interesse, die gemeinsame Herstellungen ermöglichen und ihre Grundlage bilden, ebenso wie potentielle Störfaktoren und Mislingensbedingungen. Als Gegenstandsbereiche der Sektion sind u.a. Vorträge zu Themengebieten wie den folgenden denkbar:

- gemeinsames Bearbeiten einer Aufgabenstellung und Arbeitsteilung (z.B. in Arbeitsgruppen, in Institutionen, am Arbeitsplatz)
- gemeinsame Konstruktion von Gattungen (z.B. von Erzählungen, Bewerbungsgesprächen, Interviews)
- gemeinsame Produktion von Äußerungen und Turnkonstruktionseinheiten (Ko-Konstruktion, chorisches Sprechen, Reparaturen)
- gemeinsame Aushandlung sozialer Wirklichkeit (z.B. Positionierung, Mitgliedschaftskategorien, Gender, kindliches Rollenspiel)
- erschwerte und misslingende gemeinsame Herstellungen (z.B. Missverständnisse, konfligierende Interessen, technische Rahmenbedingungen)
- Wiederherstellung der Kooperation (z.B. durch Gesprächsführungstechniken, Mediation)
- der Erwerb und die Vermittlung entsprechender Kompetenzen

Solche und andere Aspekte der gemeinsamen Herstellung von Gesprächen wollen wir unter den drei Schlagworten Koordination, Ko-Konstruktion und Kooperation in den Fokus der Sektion stellen. Im Zentrum sollen dabei Beispiele stehen, welche die gemeinsame Herstellung in angewandter Perspektive untersuchen. Kontrastive (Fall)Studien und Arbeiten – unter anderem Deutsch und Polnisch – sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Die Tagung wird in Kooperation mit der polnischen Gesellschaft für Angewandte Linguistik (PTLS) durchgeführt. Eine Beteiligung von Beiträgern aus Polen ist in besonderem Maße erwünscht.

Es können Vorträge nach herkömmlichem Muster (30 min. Vortrag + 15 min. Diskussion) oder Datensitzungen (90 min.) angeboten werden. Wir freuen uns auch über innovative Vorschläge! Die Arbeitssprache der Sektion ist vornehmlich Deutsch, englischsprachige Beiträge sind ebenfalls willkommen.

Die Sektion wird in diesem Jahr gemeinschaftlich von Oliver Ehmer (Freiburg), Katrin Lindemann (Zürich) und Silvia Bonacchi (Warschau) geleitet.

Kontakt:**Prof. Dr. Silvia Bonacchi**

University of Warsaw
Department of Applied
Linguistics
Institute for Specialized and
Intercultural Communication
Ul. Szturmowa 4
PL-02678 Warsaw
Tel.: +48 604 098 572
Tel.: +48 225 534 255
Fax: +48 225 534 208
s.bonacchi@uw.edu.pl

Dr. Oliver Ehmer

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg im Breisgau
Romanisches Seminar
Platz der Universität 3
Raum 1275
D-79098 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 203-97676
www.oliverehmer.de
oliver.ehmer@romanistik.uni-freiburg.de

Dr. Katrin Lindemann

Universität Zürich,
Deutsches Seminar
SNF-Projekt "Universitäre
Lernkommunikation in
virtuellen Räumen"
Rämistrasse 42
CH-8001 Zürich
Tel. +41 (0)44 634 57 48
[http://www.ds.uzh.ch/Institut/
Mitarbeitende/?detail=527](http://www.ds.uzh.ch/Institut/Mitarbeitende/?detail=527)
katrin.lindemann@ds.uzh.ch